



## 1. Persönliche Voraussetzungen

### Längerfristige Einschränkungen:

- Herzrhythmusstörungen,
- chronische Schmerzen,
- Epilepsie,
- Gehbehinderung.

Bei vielen längerfristigen Erkrankungen oder Behinderungen können spezielle Einbauten oder Einrichtungen am Fahrzeug Hilfe bringen, etwa Handgas/-bremse, Lenkknauf oder Linksgas. In Einzelfällen entscheidet die Fahrerlaubnisbehörde.



### Kurzfristige Einschränkungen:

- Erkältung, Bronchitis, Grippe,
- eingegipste/bandagierte Arme oder Beine,
- starke Schmerzen, Kopfschmerzen, Migräne,
- Allergien, etwa Heuschnupfen.

Bei kurzfristigen Erkrankungen entscheidest du selbst über deine Fahrtüchtigkeit. Aber bedenke immer: Wenn du selbst zweifelst, dann Hände weg vom Steuer!



## Übermüdung

Wenn du zum Beispiel längere Strecken fährst, solltest du dich stets aufmerksam beobachten, ob eventuell Anzeichen von Ermüdung zu erkennen sind. Denn Müdigkeit, während du fährst, ist gefährlich, vor allem dann, wenn man die Vorboten nicht erkennt oder sogar ignoriert.

### Anzeichen für Müdigkeit sind:

- verstärktes Gähnen,
- schwere Augenlider,
- Frösteln/Frieren,
- Brennen in den Augen.

### Folgen der Müdigkeit:

- mangelnde Konzentration,
- doppelt sehen,
- verzögerte Reaktionen und Fahrfehler,
- Sekundenschlaf.

Diese Folgen der Müdigkeit können ein fatales Ende der Fahrt bedeuten, wenn die vorangegangenen Anzeichen nicht beachtet werden. Hier muss unbedingt auf die Fitness beim Fahren geachtet werden! Aber Vorsicht! Nicht alles, was gern zum »Wachmachen« genommen wird, eignet sich auch wirklich dazu! Weil vieles dich





nur kurzfristig aufputscht, aber dabei nur deine letzten Kraftreserven mobilisiert und verbraucht werden.

### Ungeeignet zur Wiederherstellung der Fahrtüchtigkeit:

- Kaffee,
- Tee,
- Energydrinks,
- Aufputschmittel.



### Geeignet zur Wiederherstellung der Fahrtüchtigkeit:

- regelmäßige Fahrpausen,
- Frischluft tanken,
- Bewegung,
- Schlafen/Powernapping.



*Schlaf ist ideal zum Wiederherstellen deiner Fahrtüchtigkeit.*

## Aufmerksamkeit und Konzentration

In der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) heißt es in § 1, Grundregeln, Absatz 1: »Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.«

Wenn du ständig vorsichtig fahren willst, musst du immer aufmerksam und konzentriert sein. Nur so klappt es, deine Entscheidungen im Straßenverkehr richtig und in kürzester Zeit zu treffen und somit sicher durch den Verkehr zu kommen.

Allerdings lauern zahlreiche Ablenkungen auf dich, die deine Aufmerksamkeit und Konzentration stören könnten, zum Beispiel:

- eine angeregte Unterhaltung,
- die Clique,
- das Smartphone,
- die schöne Aussicht,
- quengelnde Kinder,
- Rumspielen am Radio,
- Zigarette anzünden.





### Gehwege

Gehwege sind grundsätzlich Fußgängern vorbehalten, es sei denn, du nutzt ein Fahrzeug mit einer Breite bis zu 1 m, beispielsweise ein Fahrrad oder Mofa, dann darfst du es auf dem Gehweg schieben.



Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren, bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen sie mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren. Eine Aufsichtsperson darf das Kind auf dem Gehweg mit dem Fahrrad begleiten.

### Gemeinsamer Geh- und Radweg

Ist ein gemeinsamer Geh- und Radweg ausgeschildert, wird dieser von Fußgängern und Radfahrern gleichermaßen genutzt. In diesem Fall sind die Radfahrer verpflichtet, auf die Fußgänger Rücksicht zu nehmen und ihre Geschwindigkeit entsprechend anzupassen.



### Getrennter Rad- und Gehweg

Zeigt das Verkehrszeichen den Radweg sowie den Gehweg nebeneinander an, nutzen Fußgänger und Radfahrer jeweils abgetrennte Bereiche, die meistens durch Markierungen hervorgehoben sind, aber auch durch bauliche Maßnahmen getrennt sein können.



### Reitweg

Ein gekennzeichnete Reitweg ist ausschließlich Reitern und Führern von Pferden vorbehalten.



### Bussonderfahrstreifen

Ein mit dem Verkehrszeichen »Bussonderfahrstreifen« ausgestatteter Fahrstreifen ist den Omnibussen des Linienverkehrs sowie gekennzeichneten Schulbussen vorbehalten.



Von anderen Verkehrsteilnehmern wie Taxis, Fahrrädern oder elektrisch betriebenen Fahrzeugen darf der Fahrstreifen nur benutzt werden, wenn er durch ein Zusatzzeichen freigegeben ist.

## Fahrbahnmarkierungen

### Leitlinien



Die »gestrichelte Linie« wird als Leitlinie bezeichnet. Sie hilft dir, beim Fahren die Orientierung zu behalten, und soll dein Blickverhalten erleichtern. Die Leitlinie darfst du lediglich dann überfahren, wenn dadurch kein anderer Verkehrsteilnehmer gefährdet wird.



Normalerweise sind bei den Leitlinien die Striche und die Lücken dazwischen gleich lang. Sind aber die Lücken kleiner als die Striche, wird die Leitlinie zur Warnlinie, hier musst du gut aufpassen, da anschließend eine Fahrstreifenbegrenzung oder eine einseitige Fahrstreifenbegrenzung folgt. Ab dem Beginn der Warnlinie solltest du keinen Überholvorgang mehr starten.

### Fahrstreifenbegrenzung





### Zulässige Höchstgeschwindigkeit

Die Richtgeschwindigkeit wird durch das Verkehrszeichen **Zulässige Höchstgeschwindigkeit** aufgehoben. Für bestimmte Fahrzeuge gelten fahrzeugspezifische Höchstgeschwindigkeiten:

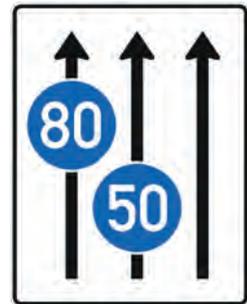
- ➔ 100 km/h für Pkws mit Anhänger (mit der »100er-Plakette«), für Wohnmobile über 3,5 t bis 7,5 t zulässiger Gesamtmasse und unter bestimmten Voraussetzungen für Kraftomnibusse ohne Anhänger.
- ➔ 80 km/h für Pkws, Wohnmobile, Lkws und Zugmaschinen, die jeweils einen Anhänger mitführen, sowie für alle Kraftfahrzeuge über 3,5 t zulässiger Gesamtmasse.
- ➔ 60 km/h für Krafträder mit Anhänger, selbstfahrende Arbeitsmaschinen mit Anhänger und Zugmaschinen mit zwei Anhängern.

### Mindestgeschwindigkeit

Bei der Mindestgeschwindigkeit darfst du als Fahrzeugführer nicht langsamer als auf dem Verkehrszeichen angegeben fahren, außer die Straßen-, Verkehrs-, Witterungs- oder Sichtverhältnisse lassen es nicht zu.



Meist findet man das Zeichen **Mindestgeschwindigkeit** an langen Autobahnsteigungen. Hier kann dann für einzelne Fahrstreifen eine unterschiedliche Mindestgeschwindigkeit festgelegt werden, um den schnelleren Verkehr nicht zu behindern.



### Geschwindigkeit in der Dunkelheit

In der Dunkelheit auf der Autobahn musst du deine Geschwindigkeit nicht an die Reichweite deiner Abblendscheinwerfer anpassen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind: Die Schlussleuchten des vorausfahrenden Fahrzeugs müssen eindeutig zu erkennen sein, du musst ausreichenden Sicherheitsabstand wahren, und die Fahrbahn verfügt über Leiteinrichtungen mit Rückstrahlern, sodass du den





weiteren Straßenverlauf erkennen kannst und zusammen mit weiteren Lichtquellen wie deinen Scheinwerfern mögliche Hindernisse früh genug wahrnehmen kannst.

## Überholen

Beim Überholen auf der Autobahn musst du, auch wenn du dort normalerweise keinen Gegenverkehr hast, einige Dinge beachten. Und aufgrund der höheren Geschwindigkeit auf Autobahnen solltest du besonders aufmerksam sein und daran denken, dass vor allem bei schlechter Sicht und in der Dunkelheit die Geschwindigkeit der anderen Fahrzeuge nicht so gut eingeschätzt werden kann.



Bevor du zu einem Überholvorgang ansetzt, musst du dir ganz sicher sein, dass eine Gefährdung des übrigen Verkehrs ausgeschlossen ist. Es bedarf einiger Übung, über die Spiegel die Geschwindigkeit und die Entfernung der nachfolgenden Fahrzeuge zu beurteilen.

Daher solltest du schon frühzeitig den nachfolgenden Verkehr im Auge haben, indem du mehrere kurze Blicke in die Spiegel wirfst. So kannst du besser erkennen, ob der Hintermann innerhalb kurzer Zeit näher kommt oder nicht. Vergiss dabei aber nicht, auf den Verkehr vor dir zu achten und den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand nicht zu unterschreiten.

Wenn du sicher bist, den Überholvorgang starten zu können, setze frühzeitig den Blinker und nimm den Spurwechsel vor. Auf dem Überholstreifen fährst du nur so lange, wie du für den Überholvorgang brauchst. Danach ordnest du dich wieder rechts ein, was du wiederum frühzeitig durch Setzen des Blinkers signalisierst.



**Bitte denke nach dem Überholvorgang daran, wieder nach rechts einzuscheren, da das Rechtsfahrgebot beachtet werden muss.**



Grundsätzlich ist Rechtsüberholen auf Autobahnen und Kraftfahrstraßen nicht erlaubt. Es ist links zu überholen!





Achte darauf, ob der Ampelpeil umschaltet und dann gelb blinkt, denn in diesem Fall musst du damit rechnen, dass nun bald der Gegenverkehr anfährt.



Bei Ampeln für verschiedene Fahrtrichtungen achte darauf, dass du dich auf die für dich geltende Ampel konzentrierst. Denn es kann vorkommen, dass die einzelnen Fahrstreifen unterschiedliche Ampelphasen haben. Hier kann es dann zu einem Mitzieheffekt kommen und du fährst versehentlich über Rot.



Denke bitte immer daran, fahre an einer grünen Ampel niemals »blind« über die Kreuzung! Es kann immer mal vorkommen, dass ein Fahrzeug im querenden Verkehr bei Rot fährt. Achte auf deine Sicherheit und verzichte in so einem Fall auf dein Recht, statt einen Unfall zu provozieren! In dem Fall ist deine Gesundheit und auch die des anderen Verkehrsteilnehmers wichtiger, als unbedingt dein Recht durchzusetzen.



## Gelb

Wechselt die Ampel vor dir von Grün auf **Gelb**, musst du grundsätzlich anhalten, denn eine gelbe Ampel signalisiert, dass gleich Rot kommt. Bist du schon zu nah an der Kreuzung oder Haltlinie, dass du nicht mehr anhalten kannst oder nur durch eine scharfe Bremsung vor der Ampel zum Stehen kommen würdest, darfst du die Ampel noch zügig überqueren. Wenn du beim Heranfahen feststellst, dass die Grünphase schon etwas länger dauert, stell dich schon mal darauf ein, dass die Ampel bald auf Gelb wechseln könnte, dann kannst du schneller reagieren und rechtzeitig halten.



**Achte beim Annähern an die Kreuzung darauf, wie lange die Ampel schon auf Grün steht, und suche dir einen Punkt vor der Ampel, bis zu dem du noch anhältst und ab dem du dann weiterfährst, falls die Ampel umschaltet.**



## Gelbes Blinklicht

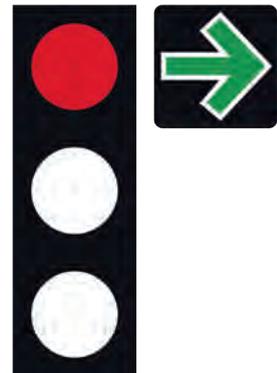
Wenn die Ampel gelb blinkt, bedeutet dies, dass die Ampel nicht in Betrieb ist. In dem Fall gelten die vorhandenen vorfahrtregelnden Verkehrszeichen. Fehlen diese, gilt die Rechts-vor-links-Regel. Im Normalfall blinken die Ampeln mit dem negativ vorfahrtregelnden Verkehrszeichen, darum nähere dich der Kreuzung sehr vorsichtig.

## 2-Farben-Ampel

Eine Ampel kann auch auf die Farben Rot und Gelb beschränkt sein. Erlischt die Ampel, darfst du unter Einhaltung der Vorfahrtsregeln weiterfahren. Meist kommen solche Ampeln dort zum Einsatz, wo der Verkehr nur im Bedarfsfall gestoppt werden muss, beispielsweise an Bahnübergängen, Polizei- oder Feuerwehrausfahrten.

## Grünfeilschild

Ein Schild mit einem grünen Pfeil, das rechts neben dem Rotlicht angebracht ist, erlaubt dir das Rechtsabbiegen auch bei Rot. Dabei musst du Folgendes beachten: Das Abbiegen ist nur aus dem ganz rechten Fahrstreifen erlaubt, und du musst bei Rot auch erst an der Haltlinie anhalten, da der Querverkehr Grün hat. Deshalb sichere vor der Weiterfahrt zuerst Fußgänger und Radfahrer von links und rechts ab, dann fahr langsam vor, bis du Sicht in den Querverkehr hast. Ist dort frei, darfst du nach rechts abbiegen. Achte darauf, dass du vor dem Abbiegen auch deinen





### Tabellenwegweiser

Diese Verkehrszeichen geben verschiedene Wege zusammengefasst an. Sie können entweder als ein Schild zusammengefasst sein oder in separaten Schildern vorkommen.



### Ausfahrttafel

Wie auf Autobahnen auch, gibt es auf manchen Bundes- oder Kraftfahrstraßen Schilder, die eine Ausfahrt und die wichtigsten nahe gelegenen Städte kennzeichnen. Innerorts kann der Hintergrund auch weiß sein.



### Straßennamensschilder

Sogenannte Straßenschilder geben die Namen der Straßen an. Sie können direkt an der Hauswand oder an Laternen befestigt sein oder aber als selbstständige Schilder vorkommen. Manchmal ist der Straßename in weißer Schrift auf blauem Hintergrund angegeben.

## Wegweiser auf Autobahnen



### Ankündigungstafeln

Diese Zeichen kündigen Ausfahrten mit ihrer jeweiligen Nummer an. Durch die Angabe der Entfernung bis zur Ausfahrt kannst du besser einschätzen, ob sich beispielsweise noch ein Überholvorgang lohnt oder ob du dich in die rechte Spur einordnen solltest, wenn du die Autobahn verlassen möchtest.



Es werden auch Autohöfe angekündigt, also Raststätten in der Nähe von Autobahnausfahrten.



### Vorwegweiser

Diese Richtzeichen geben die Richtung der Autobahn sowie eine Auswahl an Ortschaften nahe der Autobahn an.





### Ausfahrttafel

Wie auf Bundes- und Kraftfahrstraßen gibt es auch auf Autobahnen Wegweiser, die die Ausfahrten kennzeichnen.



### Entfernungstafel

Dieses Verkehrszeichen gibt die Entfernungen zur Ortsmitte der angegebenen Orte an. Unterhalb des waagerechten Strichs sind Orte angegeben, die du über eine andere Autobahn erreichst. Die andere Autobahn ist über ein Autobahnkreuz oder -dreieck von deiner Autobahn aus erreichbar.

## Umleitungsbeschilderung

Wenn eine Straße beispielsweise aufgrund einer Baustelle gesperrt ist, wird mithilfe von Umleitungsschildern eine alternative Strecke angegeben, die dich um die Baustelle herumleitet. Es gibt aber auch dauerhafte Umleitungen, wenn beispielsweise eine Straße für bestimmte Fahrzeuge nicht befahrbar ist.

### Umleitungen außerhalb von Autobahnen



#### Vorwegweiser für bestimmte Verkehrsarten

Diese Zeichen kündigen eine Umleitung für bestimmte Fahrzeugtypen an. Die Fahrzeugart ist als Sinnbild angegeben.



#### Wegweiser für bestimmte Verkehrsarten

Diese Wegweiser geben die Richtung an, in der die Umleitung für bestimmte Fahrzeugtypen verläuft.



#### Umleitungsankündigung

In manchen Fällen wird die Umleitung vorher durch dieses Zeichen angekündigt. Durch ein Zusatzzeichen kann die Entfernung bis zur Umleitung und bei Bedarf auch der Zielort angegeben sein.



#### Umleitungswegweiser

Diese Verkehrszeichen stehen am Beginn der Umleitung und an allen Kreuzungen oder Einmündungen, an denen du den Straßenverlauf verlassen musst.





brauchst du entsprechend länger und kannst nicht unbedingt zwischen den einzelnen Radfahrern wieder einscheren.



Radfahrer und Mofafahrer dürfen wartende Fahrzeuge (beispielsweise an einer Ampel) rechts überholen, wenn ausreichend Platz ist. Sie müssen dabei besonders vorsichtig und entsprechend langsam fahren. Viele drängen sich jedoch auch vorbei, wenn nur sehr wenig Platz vorhanden ist. Daher ist es äußerst wichtig, dass du dich, bevor du anfährst, noch einmal durch einen Schulterblick absicherst, dass sich kein Radfahrer neben dir befindet. Möchtest du mit dem Auto rechts abbiegen, musst du berücksichtigen, dass geradeaus fahrende Radfahrer Vorrecht haben. Auch hier ist es wichtig, durch einen Schulterblick zu prüfen, ob ein Radfahrer vorzulassen ist.



Um Radfahrer zu schützen, sind an vielen Stellen Sonderwege für sie eingerichtet. Als Radfahrer musst du entsprechend gekennzeichnete Wege auch nutzen.

Wenn Radwege vorhanden sind, gibt es oft auch eine Ampel für sie, die wahlweise auch mit der Fußgängerampel kombiniert sein kann. Du bist als Radfahrer verpflichtet, diese Lichtzeichen zu beachten und dich entsprechend zu verhalten. Als Autofahrer darfst du den Radweg nicht benutzen, auch nicht zum Ausweichen oder um an einem Linksabbieger vorbeizufahren.

Neben Radwegen gibt es auch Schutzstreifen für Radfahrer, die – im Gegensatz zu Radwegen mit ihrer durchgezogenen Linie – durch eine gestrichelte Linie von der Fahrbahn der anderen Fahrzeuge abgetrennt sind. Diese darfst du als Krafttradfahrer zwar überfahren, jedoch nur, wenn ausgeschlossen ist, dass du dabei einen Radfahrer gefährdest. Zudem darfst du auf diesen Schutzstreifen nicht parken, da Radfahrer sonst beim Umfahren deines geparkten Autos gefährdet werden könnten, da sie auf die Fahrbahn für Kraftfahrzeuge ausweichen müssten.



Endet ein Schutzstreifen oder ein Radweg, musst du damit rechnen, dass Radfahrer, ohne sich abzusichern, auf die Fahrbahn wechseln. Andere sichern sich zwar mit Blicken ab, fahren aber dennoch auf die Fahrbahn, ohne zu beachten, dass du zuerst fahren darfst. Beobachte die Radfahrer genau und stell dich auf ein mögliches Fehlverhalten ein, um niemanden zu gefährden.



## TIPP

Sind Radfahrer vor dir, beobachte sie genau, an ihrem Verhalten kannst du ihre Absichten oft schon im Voraus erkennen, wie beispielsweise in der hier gezeigten Situation: Wenn der Radfahrer mehrmals Blicke nach links wirft, kannst du davon ausgehen, dass er – wie in diesem Fall – gleich links ausscheren oder nach links abbiegen wird.





Dann vergewissere dich, dass hinter dir nicht bereits ein anderes Fahrzeug zu einem Überholvorgang angesetzt hat. Sollte das der Fall sein, musst du diesem Vorrang gewähren und deinen Wunsch zu überholen so lange zurückstellen.

Und dann musst du natürlich noch abklären, was das Fahrzeug macht, das du überholen möchtest. Plant der Fahrzeugführer vielleicht selbst ein Überholmanöver, muss er einem Hindernis ausweichen oder will er abbiegen? Wird der Fahrer vielleicht gerade wieder schneller, weil er zuvor etwas gesucht und sich orientiert hat?

Wenn all diese Faktoren abgeklärt sind und nichts deinem Wunsch zu überholen entgegensteht, kannst du dein Überholmanöver starten.

### Durchführung eines Überholvorgangs

- ➔ Beobachte sowohl den nachfolgenden Verkehr als auch den Gegenverkehr. Den Verkehr hinter dir verfolgst du über die Innen- und Außenspiegel, am hilfreichsten ist der linke Außenspiegel, da hier die Gefahr des toten Winkels am wenigsten besteht. Zwischen der Spiegelbeobachtung wirfst du immer wieder einen Blick zum Gegenverkehr, so verschaffst du dir Übersicht.
- ➔ Fahre gleichzeitig nicht zu dicht auf den Vorausfahrenden auf, bei etwas mehr Abstand hast du eine bessere Sicht nach vorne. Das erreichst du zusätzlich dadurch, dass du leicht versetzt in deiner Spur fährst.
- ➔ Dann setzt du den Blinker nach links, du musst deine Absicht zum Überholen rechtzeitig ankündigen.
- ➔ Nun sicherst du dich noch einmal nach hinten ab. Vorgeschrieben ist ein Blick über die Schulter, um das Risiko des toten Winkels auszuschließen.
- ➔ Jetzt kannst du ausscheren – lenke dabei nicht zu stark – und kräftig beschleunigen. Achte hierbei auf die richtige Gangwahl und fahre den Gang gut aus. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit darf natürlich nicht überschritten werden!
- ➔ Nun überholst du. Halte während des Überholvorgangs einen ausreichenden Sicherheitsabstand zur Seite von mindestens 1 m ein – bei Fußgängern und Radfahrern sind es mindestens 1,5 m.
- ➔ Das Wiedereinscheren zeigst du rechtzeitig durch Setzen des Blinkers nach rechts an.
- ➔ Wenn du das überholte Fahrzeug komplett im Innenspiegel sehen kannst, scherst du wieder ein, so ist ein ausreichender Sicherheitsabstand zum Überholten gewährleistet und er wird nicht behindert.

Während des gesamten Überholvorgangs dürfen andere Fahrzeugführer weder behindert noch gefährdet werden!





## Was tun, wenn ich überholt werde?

Jetzt haben wir ausführlich erläutert, was du alles beachten musst, wenn du ein Fahrzeug überholen möchtest. Aber du wirst nicht nur selbst überholen, sondern auch mal überholt werden. Worauf solltest du dann achten?

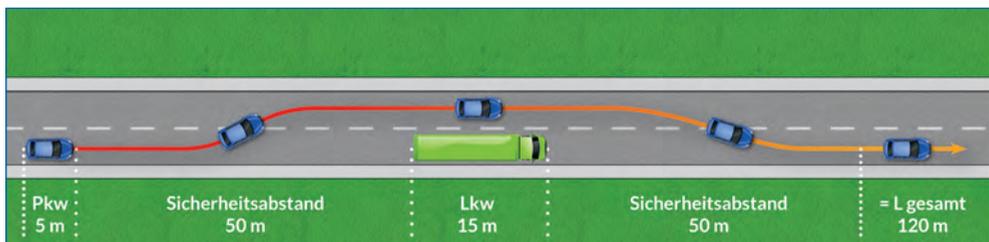


Wenn du überholt wirst, dann fahre möglichst weit rechts und verzichte darauf zu beschleunigen. Nötigenfalls musst du das Tempo reduzieren, um deinem Überholer das Einordnen zu erleichtern, wenn Gegenverkehr kommt.

Solltest du dich zum Linksabbiegen eingeordnet haben und wirst links überholt, warte, bis der Überholende vorbeigefahren ist, und biege dann erst ab. Achte auch darauf, vor dem Abbiegen nochmals einen Schulterblick zu machen, damit du weitere Fahrzeuge, die dich eventuell überholen, siehst.

## Überholweg

Wie lang ist die Strecke, die du zum Überholen brauchst, eigentlich? Diesen Faktor solltest du nicht unterschätzen, denn der Überholweg ist sehr lang. Wie lang genau er ist, hängt davon ab, wie schnell du fährst und welches Tempo der Überholende hat. Also je geringer der Unterschied zwischen euren beiden Geschwindigkeiten ist, desto länger werden Überholweg und Überholdauer. Darum achte darauf, dass du nur überholen darfst, wenn du mit wesentlich höherer Geschwindigkeit überholen kannst!



Du fährst mit deinem Auto mit 100 km/h auf der Landstraße und möchtest einen Lkw mit 70 km/h überholen. Welche Streckenlänge musst du dafür einplanen?



### Das Abblendlicht



Das Abblendlicht wird über den Hauptschalter eingeschaltet. Neben den Lichtern, die mit dem Standlicht eingeschaltet werden, werden dann die Abblendlicht-Scheinwerfer angeschaltet.

Das Abblendlicht musst du in den folgenden Situationen einschalten:

- ➔ sobald die Dämmerung einsetzt,
- ➔ bei Dunkelheit,
- ➔ bei Regen, Nebel oder Schneefall,
- ➔ bei einer Tunneldurchfahrt und
- ➔ bei der Fahrt am Tag, wenn schlechte Lichtverhältnisse herrschen. Das kann zum Beispiel bei einer nicht oder nur sehr schlecht beleuchteten Unterführung, in Tiefgaragen und Parkhäusern oder in einem dunklen Waldstück sein.

### TIPP

An Krafträdern muss auch tagsüber immer das Abblendlicht eingeschaltet sein, oder wenn es über Tagfahrlicht verfügt, darf auch das eingeschaltet sein.

### Das Fernlicht



Ist das Abblendlicht eingeschaltet, kannst du mit dem Blinkerhebel das Fernlicht anschalten. Der Blinkerhebel muss dazu gezogen oder gedrückt werden. Das eingeschaltete Fernlicht erkennst du anhand der blauen Kontrollleuchte.

Mit dem Fernlicht wird der Fahrweg optimal beleuchtet. Das Licht hat eine Reichweite von 100–200 m.

Entgegenkommende Fahrzeuge, Fußgänger und Fahrradfahrer werden durch das Fernlicht stark geblendet. Aber auch vor dir fahrende Verkehrsteilnehmer werden



durch dein Fernlicht geblendet. Kommt dir etwas entgegen oder bemerkst du vor dir einen anderen Verkehrsteilnehmer, musst du sofort abblenden.

Grundsätzlich abblenden musst du in folgenden Fällen:

- ➔ auf Straßen mit durchgehender und guter Beleuchtung,
- ➔ bei Gegenverkehr,
- ➔ bei Verkehrsteilnehmern neben der Fahrbahn, beispielsweise Fußgängern, Radfahrern oder Schienenfahrzeugen,
- ➔ bei vorausfahrenden Verkehrsteilnehmern,
- ➔ wenn du vor einem Bahnübergang wartest,
- ➔ bei Wild auf der Fahrbahn und
- ➔ jederzeit, wenn es die Sicherheit auf oder neben der Straße erfordert.

Du wirst oft zwischen Abblendlicht und Fernlicht umschalten müssen, etwa, wenn du nachts außerhalb geschlossener Ortschaften allein mit Fernlicht unterwegs bist und plötzlich doch noch Gegenverkehr auftaucht und du zum Abblendlicht wechseln musst. Dann spricht man von Abblenden. Ist der Gegenverkehr vorbei, du bist wieder allein auf weiter Flur und wechselst daher wieder vom Abblendlicht zum Fernlicht, spricht man von Aufblenden.

## Die Nebelschlussleuchte



Nebelschlussleuchten haben eine wesentlich stärkere Leuchtkraft als die Schlussleuchten. Daher besteht allerdings auch die Gefahr, dass nachfolgende Fahrzeugführer dadurch geblendet werden. Aus diesem Grund darfst du die Nebelschlussleuchten nur bei starkem Nebel mit einer Sichtweite unter 50 m einschalten. Auf diese Weise werden bei starkem Nebel gefährliche Auffahrunfälle vermieden.

Dass die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist, siehst du an der gelben Kontrollleuchte.

Bei starkem Nebel, wenn du also die Nebelschlussleuchte eingeschaltet hast, darfst du nicht schneller als 50 km/h fahren, du musst dann quasi auf Sicht fahren.

